



Dieser Bericht soll Interessierten einen Einblick in unsere aktuellen umwelt- und energiebezogenen Aktivitäten geben.

Die SUSA S. Sauer GmbH & Co. KG steht seit mehr als 30 Jahren als Familienunternehmen für Tradition, Qualität und Zuverlässigkeit. Nachhaltigkeit ist ein essenzieller Teil unserer Geschäftstätigkeit. Wir engagieren uns für den Schutz der Umwelt und die Reduktion der CO₂-Auswirkungen unserer Produktion. In unserer gesamten Wertschöpfungskette achten wir bewusst darauf, dass technischer Fortschritt und umweltfreundliches Wirtschaften im Einklang stehen.

Seit 2018 pflegen wir dazu zertifizierte Energie- und Umweltmanagementsysteme gemäß DIN EN ISO 14001 bzw. 50001. Ziel ist es, systematisch schonender mit Energie und begrenzten Ressourcen umzugehen und Umweltschäden gar nicht erst entstehen zu lassen. Sie haben Gültigkeit für das gesamte Unternehmen und umfassen alle internen und externen Themen, sowie die bindenden Verpflichtungen gegenüber allen interessierten Parteien. Die Funktion unserer Managementsysteme wird durch jährliche externe und interne Überprüfungen bewertet und die konsequente Einhaltung aller sozioökonomischen, umweltschutzbezogenen und energiebezogenen Gesetze und Verordnungen bestätigt.

Energie und Umwelt

Wir sind bestrebt, unsere Produktionsprozesse ökonomisch und ökologisch sinnvoll zu gestalten, um den CO₂-Fußabdruck unseres Unternehmens kontinuierlich zu senken. Dabei orientieren wir uns am Klimaneutralitätsziel der Bundesrepublik Deutschland und den Klimazielen unserer Kunden. Um die größten CO₂-relevanten Bereiche identifizieren und gezielte Maßnahmen festlegen zu können, erstellen wir seit 2021 jedes Jahr eine Ökobilanz im Scope 1 und Scope 2 für unser gesamtes Unternehmen. Dafür nutzen wir den CO₂ Rechner von Klimaktiv.

Durch den Wechsel des Stromlieferanten konnte für 2023 und 2024 ein Strommix mit deutlich höherem Anteil an erneuerbaren Energien bezogen werden. Ab 2025 werden wir unseren Strombedarf aus 100% Ökostrom decken können. Mit der Investition in eine PV-Anlage auf den Dächern unserer Produktionshallen rechnen wir noch in diesem Jahr mit einer Eigenstromerzeugung, die 10% unseres Strombedarfes decken soll. Auf dem Grundstück des Unternehmens wurden bislang acht öffentlich zugängliche Ladepunkte installiert, die während unserer Geschäftszeiten für unsere Mitarbeiter, Anwohner und Gäste zur Verfügung stehen. Weitere Möglichkeiten für die Nutzung erneuerbarer Energien werden geprüft bzw. sind in Planung.

Jeder Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt ist uns wichtig. Auf unserem Firmengelände befinden sich ca. 1,7 ha naturnah gestaltete Grünflächen. Zur Förderung der Pflanzenvielfalt und Insektenfreundlichkeit werden die Flächen nicht mehr als zweimal pro Jahr gemäht. Im Jahr 2023 wurde die Landschaftspflege großer Teile dieser Flächen in Kooperation mit dem Schafhof Großsedlitz von 30 Schafen im Frühjahr und im Herbst durchgeführt.

Ebenfalls im Jahr 2023 wurden 2 Bienenvölker auf dem Firmengelände angesiedelt. Gepflegt und professionell betreut werden die Bienenstöcke durch den Imker der Bienenstocktherapie.



Energieverbrauch

Der Gesamtenergieverbrauch unseres Unternehmens setzt sich zu 98% aus Strom und Erdgas zusammen. Geringe Anteile entfallen auf Propangas, Benzin und Diesel für unsere Mobilität. Der Erdgasverbrauch für die Wärmeerzeugung konnte durch die Nutzung von Abwärme aus unseren Kälteanlagen und Kompressoren im Vergleich zu 2021 um 34% gesenkt werden. Zukünftig soll der Erdgasverbrauch durch den Einsatz von Wärmespeichern noch weiter gesenkt werden.

Die Erzeugung von Druckluft hat einen erheblichen Anteil an unserem Energieverbrauch. Insgesamt acht Kompressoren versorgen unser Druckluftsystem. Durch verschiedene Maßnahmen, wie die Durchführung regelmäßiger Leckage-Prüfung und die Absenkung des Gesamtdruckes in unserer Anlage konnten im Jahr 2023 um 45.170 kWh gegenüber 2022 eingespart werden.

Durch den schrittweisen Ausbau unseres Messstellenkonzepts können wir gezielte Analysen unseres Stromverbrauches durchführen und dadurch unsere Grundlastverbräuche sowie die Ursachen von Lastspitzen besser bewerten. Durch technische Nachrüstung von Sanftanläufern allein für drei unserer Kälteverdichter konnte so die Anlaufleistung um ca. 400 kW gesenkt werden. Im Laufe des Jahres 2023 wurden inzwischen alle Kälteverdichter mit Sanftanläufern ausgestattet. Die höchste Lastspitze im Jahr 2022 in Höhe von 2036 kW konnte durch diese Maßnahme im Jahr 2023 auf 1820 kW reduziert werden.

Die 100%ige Umstellung der Beleuchtung auf LED in allen Bereichen des Unternehmens konnte im Jahr 2023 abgeschlossen werden. In den Sanitär- und Sozialräumen wurden Bewegungsmelder installiert.

Weitere unterschiedliche Maßnahmen, wie die Investition in zwei Freikühlanlagen, zwei energieeffiziente drehzahlgesteuerte Kompressoren, Einhaltung der Abschaltprotokolle an den Wochenenden und Betriebsferien helfen, unsere Energieeffizienz immer weiter zu verbessern und das umweltbewusste Handeln unserer Mitarbeiter zu stärken.

Wasserverbrauch

Im Unternehmen verwenden wir Wasser für die Kühlung und in Produktionsprozessen, sowie für die Bereiche der Sanitäranlagen für unsere Mitarbeiter. Das Wasser stammt aus dem örtlichen Trinkwassernetz. Abwässer, die aus den Sanitäranlagen stammen, werden über die Kanalisation zurück zur kommunalen Abwasseraufbereitung geführt. Wasser, welches in den Produktionsprozessen verwendet wird, wird fachgerecht von einem zertifizierten Entsorger der energetischen Verwertung zugeführt. Für die Bewässerung unserer Grünanlagen verwenden wir Brunnenwasser. Bei der Entnahme von Grundwasser erfolgt keine qualitative Veränderung der Wasserbeschaffenheit. Zudem gelangt die gesamt entnommene Wassermenge wieder zurück in den Wasserkreislauf. Niederschlagswasser wird über Versickerungsanlagen in den Boden eingeleitet, um es in das Grundwasser abfließen zu lassen.

Unser Produktionsstandort befindet sich nicht im Wasserschutzgebiet und außerhalb von Regionen mit erhöhtem Wasserstress.



Treibhausgasemissionen

Die Daten für die Berechnung des ökologischen Fußabdrucks beruhen einerseits auf den Angaben unseres Stromversorgers zum bezogenen Strommix, den Emissionsfaktoren des BAFA und den GWP-Werten der eingesetzten Kühlmittel. Die Daten werden anhand der in Rechnung gestellten Mengen ermittelt.

Der Stromverbrauch der Maschinen, das eingesetzte Rohmaterial, die Qualität der Werkzeuge und Vorrichtungen, die eingesetzten Kühlmittel, sowie die eingesetzten Kühlschmierstoffe bestimmen maßgeblich die CO₂ Bilanz unserer Produktion.

CO₂ Einsparungen sind maßgeblich auf verbesserte Energieeffizienz, Abwärmenutzung, die schrittweise Umstellung von Kältemitteln in unseren Kühlanlagen mit geringerem GWP und die Umstellung der Fahrzeugflotte auf Hybridfahrzeuge zurückzuführen.

Abfall

Als einer der Schwerpunkte unseres Umweltmanagements spielt dieses Thema für uns eine zentrale Rolle. Dazu ist im gesamten Unternehmen ein Abfallmanagement etabliert, welches für jeden eindeutig den Umgang und die Entsorgung der verschiedenen Stoffe festlegt. Abfälle wie Papier und Pappe, Schlämme, Stäube, Öle, Leerverpackungen werden sortenrein erfasst und so für nachgelagerte Recycling- und Verwertungsprozesse vorbereitet. Unser Abfallmanagement erreichte 2022 eine Sortierquote von 99,43%. Insgesamt konnten im Jahr 2022 so 84,59% unserer Abfälle in die stoffliche und 12,56% der chemisch-physikalischen Verwertung zurückgeführt werden. Aus wirtschaftlichen Erwägungen ist es für 2,85% unserer Abfälle nicht möglich, diese getrennt zu sammeln. Stattdessen werden sie von unserem Entsorgungsdienst in einer Vorbehandlungsanlage sortiert. Auf diese Weise können 20% der Materialien stofflich verwertet und die übrigen 80% energetisch genutzt werden.

Grundsätzlich sind in den ölhaltigen Abfällen immer auch gefährliche Stoffe enthalten, die langfristige Schäden in der Umwelt und in Biosystemen verursachen können. Durch Maßnahmen bei der sicheren Lagerung und der Zusammenarbeit mit zertifizierten Entsorgungsunternehmen können die Risiken von Umweltschäden wirksam vermieden werden.

Späne Management

Metallspäne sind die größte Position in unserer Abfallbilanz und gehören zu den wichtigen Ressourcen in unserem Betrieb. Sie sind ein Sekundärrohstoff von erheblichem Wert. Das Recycling dieser Materialien dient der Schließung von Kreisläufen, der Ressourceneffizienz und der Rohstoffsicherung. Deshalb werden die Späne bei uns sortenrein erfasst, behandelt bzw. entölt und von zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben wieder der metallherzeugenden Industrie zur Verfügung gestellt. Durch Optimierung der Entsorgungsstellen im Produktionsbereich konnte die Sortierquote stetig weiter verbessert werden.



Nachhaltigkeitsbericht 2022/2023

SUSA S. Sauer GmbH & Co. KG, Hauptstraße 74, 01809 Heidenau

Betriebsstoffe

Wir setzen moderne Biozid-freie Bearbeitungsmedien für die Zerspanungsprozesse in unseren Maschinen ein. Das in Abscheidern der Absaugungsanlagen aufgefangene Öl wird mittels hochwirksamer Filtersysteme aufgearbeitet und dem Ölkreislauf, der unsere Maschinen versorgt, wieder zugeführt. Dies mindert den Verbrauch erheblich, schützt unsere Mitarbeiter durch saubere Luft in unseren Produktionshallen, senkt die Entsorgungsaufwendungen, Kosten und ebenso die CO₂ Belastung.

Im vergangenen Jahr wurde in zwei moderne Lagercontainer für unsere Betriebsstoffe investiert.

Anlagensicherheit und Arbeitsschutz

Die regelmäßige interne Wartung und die Überprüfung durch externes Fachpersonal gewährleisten die kontinuierliche sicherheitstechnische Beurteilung unserer Anlagen. Dadurch wird das gefahrlose Betreiben unserer Maschinen und Anlagen sichergestellt. Die Einhaltung von Fristen für die Prüfung unserer überwachungsbedürftigen Anlagen haben unsere Fachkräfte der Abteilung Wartung und Instandhaltung stets im Blick. Durch den Ansatz der vorausschauenden Wartung können wir die Einsatzfähigkeit unserer Maschinen sicherstellen und damit ebenso unsere Lieferfähigkeit.

Kennzahlen 2023

Eingesetztes Material	2.185 t
Erdgasverbrauch	671.505 kWh
Stromverbrauch	7.995.879 kWh
Gesamtenergieverbrauch	8.671.113 kWh
Energieintensität durchschnittlich	35,87 kWh/ Produktionsstunde
THG Emissionen Scope1	295,41 CO ₂ e
THG Emissionen Scope 2	1665,51 CO ₂ e



Mitarbeitende und Gesellschaft

Die Zufriedenheit und das Wohl unserer Mitarbeitenden sind für uns von hoher Relevanz. Das Engagement, die Fähigkeiten und die Loyalität unserer Belegschaft sind wichtige Erfolgsfaktoren für unser Unternehmen. Wir handeln gesellschaftlich verantwortlich, in dem wir verschiedenste Aktivitäten von Vereinen in der Region unterstützen.

Mitarbeitende

2023 waren durchschnittlich 205 Mitarbeiter für die SUSA tätig. Durch kontinuierliche Weiterentwicklung der Kompetenzen und Fähigkeiten unserer Mitarbeiter gewährleisten wir eine nachhaltige und zukunftsfähige Personalarbeit. Im Rahmen eines jährlichen Mitarbeiterfördergespräches erhalten alle Mitarbeiter eine Beurteilung ihrer Leistung und beruflichen Entwicklung. Verschiedene Kampagnen, wie Jobticket, betriebliche Altersvorsorge und Rabatte bei verschiedenen Konsumgütern fördern die Zufriedenheit unserer Kollegen. Regelmäßig informiert die Werkleitung über aktuelle Entwicklungen im Unternehmen. Im Betrieb ist ein innerbetriebliches Beschwerdemanagement nach den HinSchG eingerichtet.

Die Altersstrukturen im Unternehmen sind relativ ausgeglichen. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit lag im 2023 bei 9,11 Jahren. Viele unserer Mitarbeiter haben schon ihre Ausbildung bei der SUSA absolviert. Für die Gewinnung neuer Arbeitskräfte nahmen unsere Mitarbeiter der Personalabteilung wieder an zahlreichen Veranstaltungen, wie beispielsweise KarriereStart und SchauRein teil. So konnten wir auch in diesem Jahr zwölf Auszubildende bei ihrem beruflichen Einstieg begleiten.

Im Produktionsalltag sind umfassende Arbeitsschutzprozesse etabliert. Bislang wurde das Arbeitsschutzsystem nicht zertifiziert.

Kennzahlen 2023

Mitarbeitende gesamt	205
davon Vollzeit beschäftigt	100 %
davon Gewerblich	182
> 50 Jahre	68
30 – 50 Jahre	84
< 30 Jahre	30
davon Kaufmännisch	23
> 50 Jahre	11
30 – 50 Jahre	8
< 30 Jahre	4
Anteil Männer in Führungspositionen	18
Anteil Frauen in Führungspositionen	1
Auszubildende	12
Arbeitsunfälle	1